Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. Februar 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 21

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 25.2.44. Ich celebriere auf dem Zimmer, damit die von der Nachtwache übermüdeten Schwestern bald zum Frühstück kommen nach der ersten Messe.

Nach der Sitzung Gertraud, seit gestern hier, plötzlich ruft Sekretär an, ich möge Laibach einstellen: 12.20 Uhr Alarm. Laibach: 190 Kilometer südöstlich, aber schon nach wenigen Minuten, „kommen näher in Richtung auf unser Gebiet“ und gleich darauf Alarm. Über zwei Stunden im Keller, die Zwischennachricht beunruhigend, ein neuer Verband 200 Kilometer im Westen, dann „mehrere Verbände um München“. „Unter allen Umständen im Schutzkeller bleiben“, dann kam Vorentwarnung - nach zweieinviertel Stunden Entwarnung.

18.00 Uhr Sorella, obwohl ich immer gebeten hatte, keine Wochenbesuche.

Abends 9.40 Uhr (21.40 Uhr) wieder Alarm. „Ein starker Verband 140 Kilometer westlich“, also wieder in den Keller, diesmal ohne Generalabsolution. Es schießt in der Ferne. Eineinhalb Stunden. 0.00 Uhr ins Bett.